

Portfolio als Modulprüfung

Das Modul P4 kann mit einem Portfolio über die vier belegten Pflichtkurse abgeschlossen werden; das Modul P7 wird mit einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung (in der Regel 20 min) abgeschlossen. Das Portfolio wird einen Monat nach Abschluss der letzten Veranstaltung eingereicht; die mündliche Prüfung in Form einer Einzelprüfung findet normalerweise während der Prüfungswoche statt. Als benotetes Referat kann sie auch während des Semesters stattfinden.

Inhalte

In Portfolios werden unterschiedliche formelle und informelle Lernsituationen gesammelt und reflektiert. Die Studierenden präsentieren einen umfassenden Eindruck ihrer Lern- und Entwicklungsprozesse. Sie können dabei erstens Wissen präsentieren, Fachkonzepte eigenständig beschreiben, vergleichen, klassifizieren. Sie können zweitens demonstrieren, wie sie Theorien, Modelle und Konzepte anwenden und Methoden einsetzen, um z. B. Texte, Filme, Interaktionen zu analysieren und zu interpretieren. Sie können drittens unterschiedliche Theorien, Modelle und Methoden vergleichen und ihre Reflexionen im Portfolio dokumentieren. Das Portfolio ist, viertens, ein ideales Instrument, um zu demonstrieren, wie im und durch die Arbeit im Modul neue Erkenntnisse und Einsichten gewonnen wurden.

In jedem Portfolio sollen drei Themen des Moduls kurs- oder modulübergreifend behandelt werden (z.B. Öffentlichkeitsarbeit + Projektmanagement, Interkulturelle Kompetenzen + Werbung). Einzelne Themen können sich auch auf nur einen Kurs beziehen. Wichtig ist jedoch, dass jeder Kurs mindestens einmal thematisch vertreten ist.

Formalia

Die Portfolios sollen einen Umfang von je 10 bis 15 Seiten bzw. 20.000 bis 40.000 Zeichen haben. Sie können als elektronisches Dokument (PDF) oder als E-Portfolio (z.B. Blog) eingereicht werden. Jedes Portfolio soll mindestens 10 wissenschaftliche Literaturangaben (Aufsätze, Monographien) enthalten.